

Salone del Mobile

→ Estudio Campana
Designerbrüder

Auch in Ihren neuen Stücken spielt das Fragment eine Rolle. Inwiefern beschäftigt Sie dieses Thema?

Es ist eines der stärksten Konzepte in unserer Arbeit: Wir verwenden einzelne Stücke, um daraus ein neues Objekt zu kreieren, ihnen gewissermassen ein zweites Leben einzuhauchen. Dieses Fragmentarische hat auch einen poetischen Aspekt.

Wie kam es zum Thema «Shining» bei Edra?

Wir wollen mit unseren Designstücken eine fröhliche Atmosphäre vermitteln, der Krise etwas entgegenhalten. Viele Designer und Firmen entschieden sich für eine bescheidenere und strengere Linie, wir haben das Gegenteil getan. Wir sind überzeugt, dass diese Buntheit die Leute zum Nachdenken bringt.

Sie sind Trendsetter, was den Umgang mit natürlichen Materialien angeht.

Ja, Materialien waren schon immer ein wichtiges Thema für uns. Das hat viel mit Brasilien zu tun; wir betreiben intensive Recherchen mit den Materialien, die uns umgeben. Wir arbeiten aber ganz unterschiedlich, uns geht es nicht darum, eine bestimmte Richtung zu verfolgen, sondern unsere Zeit in all ihren Facetten zu interpretieren. **SK** Das Vitra Design Museum zeigt bis Anfang 2010 «Antikörper», eine Ausstellung über die Arbeit der Gebrüder Campana, www.design-museum.de

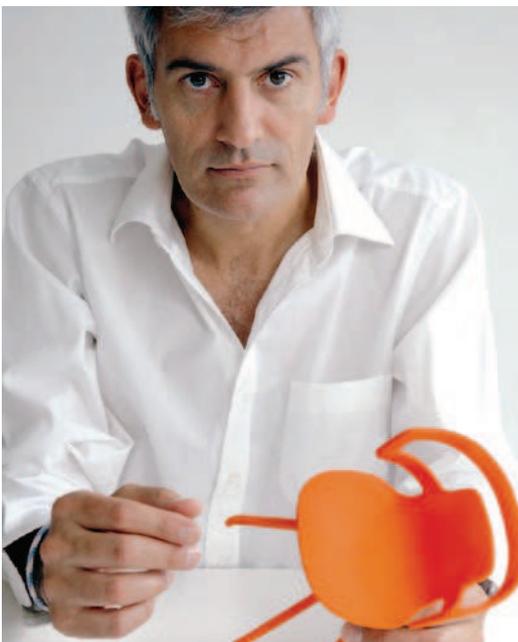


Small Talk



Trendsetter: Die Brüder Fernando (rechts) und Humberto Campana vor und auf neuen Stücken für Edra.

1 Häberli für Pfister



1 Der international bekannte Schweizer Designer Alfredo Häberli konnte von Pfister als Kurator gewonnen werden. Zusammen mit 12 jungen Designerinnen und Designern wird Häberli eine eigenständige und exklusive Einrichtungslinie entwickeln. Mitwirkende sind unter anderem Jörg Boner, Nicolas Le Moigne und Atelier Oi. Die Markteinführung ist für 2010 geplant. www.pfister.ch

2 Nach Zürich, Davos, Hamburg und Köln konnte diesen Frühling in Berlin der fünfte Flagship Store für die legendären Freitag-Taschen eröffnet werden. So, wie jedes Produkt bei Freitag ein Einzelstück ist, bietet der neue Store, in dem früher eine Färberei war, eine einzigartige Interpretation des urbanen Industrie-Chic. www.freitag.ch

3 Aus dem ehemaligen Quartierrestaurant Riedtli im Zürcher Kreis 6 ist seit April 2009 ein Verkaufsatelier für extravagante Möbel und Wohnaccessoires geworden. Eva Campriani verwandelt ausgediente, aber formschöne Möbel in aussergewöhnliche Wohnobjekte. Periodischer Bistrobetrieb. Kinkelstrasse 40, 8006 Zürich, T 044 350 40 60. www.evacampriani.ch

2 Freitag@Berlin



3 Neues Leben

